

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

Silke Hilpert | Marion Kerner | Daniela Niebisch
Franz Specht | Dörte Weers
Monika Reimann | Andreas Tomaszewski

unter Mitarbeit von
Isabel Krämer-Kienle und Jutta Orth-Chambah

Schritte 4 international

Kursbuch + Arbeitsbuch

Hueber Verlag

Beratung:

Prof. Dr. Jörg Roche, Ludwig-Maximilians-Universität München

Fotogeschichte:

Fotograf: Alexander Keller, München

Darsteller: Martina Fuchs-Dingler, Francesca Pane, Anna von Rebay, Tim Röhrlé, Emil Salzedo und andere

Organisation: Iciar Caso, Weßling

Phonetik:

Monika Bovermann, Heitersheim

Interaktive Übungen für den Computer:

Barbara Gottstein-Schramm, München

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen
bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche
Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk eingespielt werden.
Dies gilt auch für Intranets von Firmen und von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

3. 2. 1. | Die letzten Ziffern
2011 10 09 08 07 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.

Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,
nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2007 Hueber Verlag, 85737 Ismaning, Deutschland

Zeichnungen: Jörg Saupe, Düsseldorf

Layout: Marlene Kern, München

Verlagsredaktion: Dörte Weers; Marion Kerner; Jutta Orth-Chambah

Druck: Druckerei Appl, Wemding

Printed in Germany

ISBN 10 3-19-001854-5

ISBN 13 978-3-19-001854-3

AUFBAU

Inhaltsverzeichnis – KURSBUCH	4
Vorwort	6
Die erste Stunde im Kurs	7
Kursbuch: Lektionen 8–14	8
Fragebogen: Was kann ich schon?	78
Inhaltsverzeichnis – ARBEITSBUCH	81
Arbeitsbuch: Lektionen 8–14	82
Wiederholungsstationen	150
Prüfungstraining	158
Grammatikübersicht	170
Wortliste	178

Symbole / Piktogramme

Kursbuch	Arbeitsbuch
Hörtext auf CD/Kassette 	Hörtext auf CD/Kassette 
Grammatik schön (+) schöner (++) am schönsten (+++)	Vertiefungsübung Ergänzen Sie.
Hinweis befragen → die Befragung	Erweiterungsübung Ergänzen Sie.
Aktivität im Kurs 	
Redemittel <i>Wollen wir ...? Lass uns doch ... Ich habe da einen Vorschlag / eine Idee.</i>	

8

Am Wochenende

<u>Foto-Hör Geschichte</u>	Wolfgang Amadeus oder: Wichtigere Dinge	8
<u>Schritt</u>		
A	Gegensätze ausdrücken	10
B	Wünsche ausdrücken	11
C	Vorschläge machen	12
D	Wochenendaktivitäten Veranstaltungskalender	13
E	Veranstaltungstipps im Radio	14
<u>Übersicht</u>	Grammatik Wichtige Wendungen	15
<u>Zwischenspiel</u>	Sonntags ...	16
<u>Grammatik</u>	<ul style="list-style-type: none"> ● Konjunktion <i>trotzdem</i>: <i>Das Wetter ist schlecht. Trotzdem fahren sie für zwei Tage weg.</i> ● Konjunktiv II: <i>wäre, hätte, würde, könnte</i> 	

9

Warenwelt

<u>Foto-Hör Geschichte</u>	Lampen-Müller	18
<u>Schritt</u>		
A	Gegenstände beschreiben 1	20
B	Gegenstände beschreiben 2	21
C	etwas vergleichen	22
D	kurze Interviews im Radio über private Ausgaben sprechen	23
E	Kolumne: „Meine Sachen“ einen Gegenstand präsentieren	24
<u>Übersicht</u>	Grammatik Wichtige Wendungen	25
<u>Zwischenspiel</u>	Rund um die Welt	26
<u>Grammatik</u>	<ul style="list-style-type: none"> ● Adjektivdeklination: unbestimmter Artikel: <i>ein großer Flohmarkt, einen großen Flohmarkt, ...</i> ● Komparativ und Superlativ: <i>groß – größer – am größten</i> ● Vergleichspartikel <i>als, wie</i>: <i>schöner als, so wichtig wie ...</i> 	

10

Kommunikation

<u>Foto-Hör Geschichte</u>	Kuckuck!	28
<u>Schritt</u>		
A	unpersönliche Sachverhalte verstehen	30
B	Produkte beschreiben	31
C	Anrufbeantworter: Nachrichten verstehen Telefongespräche: sich entschuldigen	32
D	Test: „Welcher Handtyp sind Sie?“	33
E	Sachtext: „Frauensprache – Männersprache“	34
<u>Übersicht</u>	Grammatik Wichtige Wendungen	35
<u>Zwischenspiel</u>	Weg mit dem „un-“!	36
<u>Grammatik</u>	<ul style="list-style-type: none"> ● Passiv – Präsens: <i>Die Adresse wird hier reingeschrieben.</i> ● Adjektivdeklination: bestimmter Artikel: <i>der alte Computer, den alten Computer, ...</i> ● Frageartikel <i>Was für ein ...?</i> ● Wortbildung Adjektive: <i>un-, -los</i> ● Wortbildung Nomen: <i>-ung</i> 	

11

Unterwegs

<u>Foto-Hör Geschichte</u>	Männer!	38
<u>Schritt</u>		
A	Ortsangaben machen: <i>Woher ...?</i>	40
B	Wege beschreiben	41
C	etwas begründen Sicherheitshinweise verstehen	42
D	Verkehrsnachrichten Wetterverhältnisse	43
E	Zeitung: Meinungsseite	44
<u>Übersicht</u>	Grammatik Wichtige Wendungen	45
<u>Zwischenspiel</u>	Punkte in Flensburg?	46
<u>Grammatik</u>	<ul style="list-style-type: none"> ● lokale Präpositionen <i>aus, von, an ... vorbei, bis zu, durch, ... entlang, gegenüber, über, um ... herum</i> ● Konjunktion <i>deshalb</i>: <i>Der Wagen ist zu alt. Deshalb müssen wir ihn dauernd in die Werkstatt bringen.</i> ● Wortbildung Adjektive: <i>-bar, -ig, -isch</i> 	

12

Reisen

<u>Foto-Hörgeschichte</u>	Reisepläne	48
<u>Schritt</u>		
A	Reiseziele angeben	50
B	Kleinanzeigen verstehen	51
C	eine Reise buchen	52
D	Postkarten schreiben	53
E	eine Traumreise planen	54
<u>Übersicht</u>	Grammatik	55
	Wichtige Wendungen	
<u>Zwischenspiel</u>	Eine runde Sache	56
<u>Grammatik</u>	<ul style="list-style-type: none"> ● lokale Präpositionen <i>an, auf, in:</i> <i>am Meer – ans Meer, in den Bergen – in die Berge</i> ● Adjektivdeklinaton: ohne Artikel: <i>schönes Zimmer mit großem Balkon, ...</i> ● modale Präposition <i>ohne:</i> <i>ohne einen Freund</i> ● temporale Präpositionen <i>von ... an, über:</i> <i>über vier Stunden Aufenthalt</i> 	

13

Geld

<u>Foto-Hörgeschichte</u>	Die Geheimzahl	58
<u>Schritt</u>		
A	sich am Bankschalter informieren	60
B	sich über Zahlungswege informieren	61
C	über Dienstleistungen sprechen	62
D	Radiointerview	63
E	Zeitungsmeldungen: Vermischtes rund ums Geld	64
<u>Übersicht</u>	Grammatik	65
	Wichtige Wendungen	
<u>Zwischenspiel</u>	Sie wollen alle nur das eine!	66
<u>Grammatik</u>	<ul style="list-style-type: none"> ● indirekte Fragen mit Fragepronomen <i>was, wer ...: Weißt du, was das heißt?</i> ● indirekte Fragen mit Fragepronomen <i>ob:</i> <i>Weißt du, ob man das Geld überweisen kann?</i> ● Verb <i>lassen:</i> <i>Ich lasse mein Fahrrad reparieren.</i> 	

14

Lebensstationen

<u>Foto-Hörgeschichte</u>	Belinda	68
<u>Schritt</u>		
A	über Vergangenes sprechen	70
B	Wünsche, Vorschläge und Ratschläge	71
C	Artikel: Kosenamen	72
D	Statistik und Interview	73
E	Lebensgeschichte: „Mit 66 Jahren ...“	74
<u>Übersicht</u>	Grammatik	75
<u>Zwischenspiel</u>	Sag beim Abschied leise „Servus“	76
<u>Grammatik</u>	<ul style="list-style-type: none"> ● Wiederholung Verb, Tempus: Perfekt und Präteritum ● Wiederholung Verb, Modus: Konjunktiv II ● Wiederholung Wortbildung Adjektive: <i>-ig, -bar, -los, un-</i> ● Wiederholung Wortbildung Nomen: <i>-er, -in, -ung, Komposita</i> ● Diminutiv: <i>-chen</i> ● Wiederholung Hauptsatzverbindungen: <i>aber, denn, deshalb, trotzdem</i> ● Wiederholung Nebensatzverbindungen: <i>wenn, weil, dass</i> 	

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Schritte international ist ein Lehrwerk für die Grundstufe. Es führt Lernende ohne Vorkenntnisse in jeweils zwei Bänden zu den Sprachniveaus A1, A2 und B1, wie sie im Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen definiert sind. Gleichzeitig bereitet *Schritte international* gezielt auf die Prüfungen *Start Deutsch 1* (Stufe A1), *Start Deutsch 2* (Stufe A2) und *Zertifikat Deutsch* (Stufe B1) vor.

Das Kursbuch

Jede der sieben Lektionen eines Bandes besteht aus einer Einstiegsdoppelseite, fünf Lernschritten A bis E, einer Übersichtsseite sowie einem Zwischenspiel. Die Lernschritte A bis E sind jeweils auf einer Seite abgeschlossen, was einen klaren und transparenten Aufbau schafft.

- **Einstieg:** Jede Lektion beginnt mit einer Folge einer unterhaltsamen Foto-Hör Geschichte. Die Episoden bilden den thematischen und sprachlichen Rahmen der Lektion. Der Handlungsbogen dient als roter Faden für die Lektion und erleichtert die Orientierung im Lernprogramm.
- **Lernschritt A bis C:** Diese Seiten bilden jeweils in sich abgeschlossene Einheiten und folgen einer klaren, einheitlichen Struktur:
In der Kopfzeile jeder Seite sehen Sie, um welchen Lernstoff es geht. Die Einstiegsaufgabe führt den neuen Stoff ein, indem sie mit einem „Zitat“ an die gerade gehörte Foto-Hör Geschichte anknüpft. Grammatik-Einblendungen machen die neu zu lernenden Sprachstrukturen bewusst. Die folgenden Aufgaben dienen dem Einüben der neuen Strukturen. Sie üben den neuen Stoff zunächst meist in gelenkter, dann in freierer Form. Den Abschluss des Lernschritts bildet eine freie, oft spielerische Anwendungsübung oder ein Sprechanlass.
- **Lernschritt D und E:** Hier werden die vier Fertigkeiten – Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben – nochmals in authentischen Alltagssituationen trainiert und systematisch erweitert.
- **Übersicht:** Die wichtigen Strukturen, Wendungen und Strategien einer Lektion sind hier systematisch aufgeführt.

- **Zwischenspiel:** Landeskundlich interessante und spannende Lese- und Hörtexte über Deutschland, Österreich und die Schweiz mit spielerischen Aktivitäten runden die Lektion ab.

Das Arbeitsbuch

Im integrierten Arbeitsbuch finden Sie:

- Übungen zu den Lernschritten A bis E des Kursbuchs in verschiedenen Schwierigkeitsgraden, um innerhalb eines Kurses binnendifferenziert mit schnelleren und langsameren Lernenden zu arbeiten
- Übungen zur Phonetik
- Übungen, die zum selbstentdeckenden Erkennen grammatischer Strukturen anleiten
- Anregungen zum autonomen Lernen in Form eines Lerntagebuchs
- Aufgaben zur Vorbereitung auf die Prüfungen *Start Deutsch* und *Zertifikat Deutsch*
- ein systematisch aufgebautes Schreibtraining
- zahlreiche Möglichkeiten, bereits gelernten Stoff zu wiederholen
- Lernwortschatzlisten

Die integrierte CD enthält alle Hörtexte des Arbeitsbuchs sowie interaktive Wiederholungsübungen für den Computer.

Eine Wiederholungssequenz über den in je zwei Bänden erworbenen Lernstoff und ein Modelltest mit Tipps zur Prüfungsvorbereitung finden sich am Ende jeder Niveaustufe (*Schritte international 2, 4, 6*).

Was bietet *Schritte international* darüber hinaus?

- **Selbstevaluation:** Mit Hilfe eines Fragebogens können die Lernenden ihren Kenntnisstand selbst überprüfen und beurteilen.
- Einen ausführlichen Grammatikanhang und eine alphabetische Wortliste am Ende des Buchs.
- Unter www.hueber.de/schritte-international finden Sie zahlreiche Übungen, Kopiervorlagen, Spiele, Texte und vieles mehr.

Viel Spaß beim Lehren und Lernen mit *Schritte international* wünschen Ihnen

Autoren und Verlag

1 Stellen Sie sich vor: Wie heißen Sie?

2 Sehen Sie das Bild an und lesen Sie.

1

Hallo, ich heiße Maria Torremolinos, bin 20 Jahre alt und komme aus Südamerika. Meine Mutter ist Deutsche, aber ich war noch nie in Deutschland. Ich möchte gerne eine Weile hier leben und darum bin ich ...

4

... leider kann Mama danach nicht lange zu Hause bei dem Baby bleiben. Sie und Kurt müssen ja beide arbeiten. Ich heiße übrigens Larissa Weniger, bin 15 und gehe in die 10. Klasse. Ich finde es schön, dass Maria ...

2

... und darum ist Maria jetzt erst mal bei uns. Ich heiße Kurt Braun und bin 36 Jahre alt. Als Taxifahrer lerne ich viele Menschen aus aller Welt kennen, zum Beispiel auch einen Freund von Marias Eltern. Der hat mir von Maria erzählt und da habe ich ...

5

... dass Maria jetzt bei uns in Deutschland ist. Und am besten ist, dass sie so gut Mathe kann. Wenn das Baby da ist, kann sie mir leider nicht mehr so viel helfen. Ach ja, ich bin Simon Braun, ich bin 14 Jahre alt und gehe in die 9. Klasse.

3

... und da hat Kurt ihn sofort nach Marias Adresse gefragt. Mein Name ist Susanne Weniger, ich bin Kurts Frau, 37 Jahre alt und arbeite in einer Apotheke. In ein paar Monaten bekommen Kurt und ich unser erstes gemeinsames Baby. Leider kann ich ...

3 Ergänzen Sie.

Kurt

... ist ? von Beruf.

... arbeitet in einer ?

... ist ? Jahre alt.
... geht in die ? Klasse.
... ist der Sohn von ?

bekommen
bald ein ?

... ist ? Jahre alt.
... kommt aus ?
... möchte ?
... wohnt bei ?

... ist ? Jahre alt.
... geht in die ? Klasse.
... ist die Tochter von ?

4 Was möchten Sie über sich selbst erzählen?

Bilden Sie kleine Gruppen und sprechen Sie über sich.

Stellen Sie dann Ihre Gesprächspartnerinnen und -partner den anderen Gruppen vor.

Inhalt Arbeitsbuch

8

Am Wochenende

<u>Schritt A-E</u>	Aufgaben und Übungen	82-89
<u>Phonetik</u>	Satzakzent, Pausen, Satzmelodie	85
<u>Lerntagebuch</u>	Mein Alltag – Meine Wünsche	85
<u>Prüfungsaufgabe</u>	Sprechen, Teil 3	88
<u>Prüfungsaufgabe</u>	Lesen, Teil 1	89
<u>Lernwortschatz</u>		90

9

Warenwelt

<u>Schritt A-E</u>	Aufgaben und Übungen	92-99
<u>Phonetik</u>	rhythmischer Akzent -e, -er, -es, -en, -em	95
<u>Lerntagebuch</u>	Adjektivdeklination	95
<u>Lernwortschatz</u>		100

10

Kommunikation

<u>Schritt A-E</u>	Aufgaben und Übungen	102-109
<u>Phonetik</u>	<i>b – p, g – k, d – t</i> progressive Assimilation	103
<u>Lerntagebuch</u>	Wortfamilien	108
<u>Lernwortschatz</u>		110

11

Unterwegs

<u>Schritt A-E</u>	Aufgaben und Übungen	112-121
<u>Phonetik</u>	<i>pf, qu, z – tz – ts – tion,</i> <i>ks – x – chs – gs</i>	117
<u>Lerntagebuch</u>	lokale Präpositionen	113
<u>Prüfungsaufgabe</u>	Hören, Teil 3	121
<u>Lernwortschatz</u>		122

12

Reisen

<u>Schritt A-E</u>	Aufgaben und Übungen	124-131
<u>Phonetik</u>	Satzakzente als Hilfe beim Hörverstehen	130
<u>Lerntagebuch</u>	Lernen mit allen Sinnen	131
<u>Prüfungsaufgabe</u>	Hören, Teil 2	131
<u>Lernwortschatz</u>		132

13

Geld

<u>Schritt A-E</u>	Aufgaben und Übungen	134-141
<u>Phonetik</u>	Satzmelodie in indirekten Fragesätzen Gedichte vortragen	135 139
<u>Lerntagebuch</u>	Indirekte Fragesätze	137
<u>Prüfungsaufgabe</u>	Schreiben, Teil 1	141
<u>Lernwortschatz</u>		142

14

Lebensstationen

<u>Schritt A-D</u>	Aufgaben und Übungen	144-147
<u>Lernwortschatz</u>		148

W

Wiederholungsstationen

150-157

P

Prüfungstraining

158-169